



Pressemitteilung

vom: 21.10.2020

zu veröffentlichen: Samstag, 24.10.2020

Wiedersehen im nächsten Jahr

Der Skimarkt der Gmünder Bergwacht ist einer der größten Skimärkte des Landes. In den letzten Jahren wurden jährlich mehr als 1.000 Paar Ski, 800 Paar Skischuhe, Snowboards, Helme und Wintersportbekleidung angeboten. In diesem Jahr bringt die COVID-19 Pandemie auch für die Bergwacht Unerfreuliches: der Bergwacht Skimarkt muss in diesem Jahr abgesagt werden.

Seit mehr als 50 Jahren gibt es den Skimarkt der Bergwacht Schwäbisch Gmünd. Gegründet wurde er aus dem Gedanken der Sicherheit heraus. Damals wie heute war eine neue und für die jeweilige Zeit sichere Skiausrüstung teuer. Mit der Idee, eine gute gebrauchte Skiausrüstung wieder verkaufen zu können, gab es nun auch die Möglichkeit günstig an eine Skiausrüstung zu kommen. „Bereits damals wurde bei der Annahme der Wintersportausrüstung auf Sicherheit geachtet. Nicht jedes Paar Ski wurde angenommen“, erläutert Armin Teuchert vom Gmünder Skimarktteam.

In seiner Geschichte ist der Skimarkt bisher nur ein einziges Mal ausgefallen, betont Skimarktleiter Marc Abele. „In diesem Jahr ist alles anders“, fährt Abele fort. „Bereits seit dem Frühjahr sind wir mit der Stadt Schwäbisch Gmünd, den Lieferanten und auch mit anderen großen Skimärkten im Land in Kontakt“. Dabei ging es vor allem um ein funktionierendes Hygienekonzept für den Skimarkt. Ebenso gab es im Gmünder Skimarktteam Überlegungen, wie ein alternativer oder abgespeckter Skimarkt durchgeführt werden könnte.

„Am Ende mussten wir uns für die Absage entscheiden“, erläutert Marc Abele. In den vergangenen Jahren waren regelmäßig mehr als 5.000 Besucher und knapp 100 Helfer auf dem Skimarkt. „So viele Personen können wir in der aktuellen Situation unmöglich in die Halle lassen“, fährt Armin Teuchert fort. Zudem sind die Belüftungsmöglichkeiten der Halle begrenzt und der Aufwand für die Registrierung aller Besucher immens. Für die Bergwacht als Rettungsorganisation steht das Wohl und die Gesundheit der Menschen im Vordergrund. Da könne das Risiko eines Hotspots auf dem Skimarkt nicht eingegangen werden, so die Verantwortlichen der Bergwacht Schwäbisch Gmünd.

Mit der Absage des Skimarkts fallen für die Bergwacht Schwäbisch Gmünd wichtige Einnahmen weg, mit denen die Ausbildung und Teile der Ausrüstung für Rettungseinsätze finanziert werden. „Wir freuen uns daher natürlich aufs kommende Jahr, wenn der Skimarkt wieder wie gewohnt stattfinden kann“, meint Marc Abele und blickt hoffnungsvoll ins Jahr 2021.